

Arbeitskreis-Sitzung am 14.11.11 / DGH Konrode

Anwesende laut Anwesenheitsliste

Begrüßung durch AK-Sprecher Holger Jäger

Ergänzungen zum letzten Protokoll:

Zu TOP 2

Bereits erfolgte Maßnahmen von der Gemeinde im Rahmen der Dorferneuerung

Der Bescheid von der WIBank über 400.000 € für die Sanierung des historischen Rathauses als zuschussfähiges Investitionsvolumen liegt noch nicht vor.

TOP 1

Freiflächengestaltung

Weinberg

Es handelt sich bei dem Projekt „Weinberg“ um eine Privatmaßnahme des Heimatvereins (ausführliche Beschreibung des Projektes s. Protokoll v. 27.09.11, Top 1).

Herr Wörndl führte hierzu aus, dass bei der Gestaltung von Freiflächen für Privatpersonen keine Förderung aus der Dorferneuerung möglich ist.

TOP 2

Bereits erfolgte Maßnahmen von der Gemeinde im Rahmen der Dorferneuerung

Frau Kircher berichtet über die bereits von der Gemeinde auf den Weg gebrachten Maßnahmen. Die Sanierung des historischen Rathauses und die Vorplanung für die Spielleitplanung wurden beim Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Fachdienst (FD) Ländlicher Raum beantragt. Die im Investitionsrahmen von der WIBank geförderten Maßnahmen, sind einzeln beim FD Ländlicher Raum zu beantragen. Bei Veränderungen bis zu 20 % des zuschussfähigen Investitionsvolumen kann der FD Ländlicher Raum eigenständig entscheiden. Bei größeren Abweichungen ist die Abstimmung mit der WIBank erforderlich.

Eine Planung des Multifunktionsgebäudes als Anbau zum historischen Rathaus wurde von der Gemeindeverwaltung in Auftrag gegeben. Das Multifunktionsgebäude soll in den Investitionsrahmen mit aufgenommen werden. Ein entsprechender Antrag wurde bei der WIBank gestellt. Anfang Dezember 2011 wird es einen Termin mit der WIBank über den Anbau des Rathauses im Rahmen der Förderung geben. (Dieser Termin hat inzwischen stattgefunden).

TOP 3

Freiflächengestaltung, Festlegung Priorität eins, Beauftragung Planungsbüro

Frau Kircher hat den Mitgliedern des AK eine E-mail im Vorfeld des Treffens über mögliche Umgestaltungsvarianten der Landecker Str. (von Oberlengsfeld bis zum Textilhaus) zukommen lassen.

Im Planungsbereich ist die Einholung von drei Angeboten nicht erforderlich.

Vielmehr kann nur ein Planungsbüro beauftragt werden, um Vorschläge zum Gestalten zu unterbreiten.

Mit dem Planungsbüro soll eine Ortsbegehung durchgeführt werden, um die Gestaltungsvarianten durchsprechen zu können, die Planungskosten können dadurch genauer geschätzt werden. Bei der Ortsbegehung sollten Mitglieder der Ortsbeiräte und des AK Dorferneuerung teilnehmen. Dabei wäre es sicher sinnvoll bereits im Vorfeld auf Ortsbeiratsebene gemeinsam mit Teilnehmern des AK Dorferneuerung den etwaigen Umfang der Maßnahmen zu besprechen.

Hinsichtlich der Priorität der Umsetzung zwischen der Gestaltung der Landecker Straße und des Lindenplatzes in Konrode wird im Rahmen einer Abstimmung (Abstimmungsergebnis: 9 : 3 Stimmen) entschieden, dass die Landecker Straße zuerst bearbeitet werden soll.

Ergebnis:

Der Arbeitskreis-Dorfentwicklung gibt die Empfehlung an die Gemeinde zu beschließen, ein Planungsbüro mit der Vorplanung der Landecker Str. zu beauftragen.

Der Wunsch des AK ist es an einem Vor-Ort-Termin mit dem Planungsbüro teilzunehmen.

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz erscheint es angeraten auch die Bürgerschaft über den Begehungstermin mittels einer Mitteilung in der Ortsschelle zu informieren.

TOP 4

Ortsjubiläen 2014

Die Gemeinde als Veranstalter der 700 Jahr-Feier von Oberlengsfeld und 1250 Jahr-Feier von Schenklengsfeld wird in Person von Herrn Bürgermeister Gensler im Frühjahr 2012 die Bürger, Verbände, Vereinsvorsitzende zur Vorbereitung einladen.

Im AK wird überlegt, ob eine Chronik im Rahmen der Dorferneuerung entwickelt werden könnte.

TOP 5

„Freiwilligentag“ in Schenklengsfeld

Herr Jäger schlägt vor, einen „Freiwilligentag“ in Schenklengsfeld einzuführen. Menschen aus den drei Ortsteilen Schenklengsfeld, Oberlengsfeld und Konrode können miteinander sich ehrenamtlich engagieren und z. B. die Ortseingänge an diesem Tag attraktiver gestalten. Dies wäre eine Maßnahme um als AK Dorferneuerung des ganz konkret kleine Projekte von Bürgern für Bürger umzusetzen. In anderen Orten des Landkreises ist dieser Freiwilligentag eine feste Einrichtung des öffentlichen Lebens geworden.

TOP 6

Verschiedenes

1) Ein engagierter Bürger hat beim AK angeregt auf dem Spielplatz an der Linde in Schenklengsfeld zwei Bänke mit Tisch aufzustellen. Der AK berät darüber und kommt zum Entschluss, dass es sinnvoll ist zunächst abzuwarten bis die Spielleitplanung erstellt wurde.

2) Herr Alois Wörndl nimmt heute letztmalig als Mitarbeiter des FD Ländlicher Raum am Arbeitskreis-treffen teil. Er stellt dabei seine Nachfolgerin Frau Ketter-Eichert vor, die zukünftig den AK beraten wird. Herr Wörndl verabschiedet sich zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand. Der AK dankt Herrn Wörndl für seine engagierte und kompetente Beratung und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Frau Ketter-Eichert.

3) Die Ortsbeiräte der Ortsteile Konrode und Oberlengsfeld bleiben, wie seinerzeit besprochen, dazu aufgefordert sinnvolle Maßnahmen zur Sanierung ihrer Dorfheime (DGH) zu beraten. Dabei ist es sinnvoll Kostenschätzungen über hiesige Unternehmen anzufragen, um die begrenzten finanziellen Mittel aus der Dorferneuerung zu berücksichtigen. Im Rahmen der Sanierung der Dorfheime ist außerdem ein entsprechendes Nutzungskonzept zu erstellen, um die Sanierungsmaßnahmen gegenüber dem FD Ländlicher Raum zu begründen. Die Vorbereitungen für diese Nutzungskonzepte sollten auch über die Ortsbeiräte geleistet werden. Im Frühjahr 2012 sollte über die Sanierungsmaßnahmen und die Nutzungskonzepte der Dorfgemeinschaftshäuser in Oberlengsfeld und Konrode diskutiert werden.

Das nächste Treffen des AK wird spätestens stattfinden, wenn das Planungsbüro für die Umgestaltung der Landecker Str. feststeht. Das Planungsbüro soll mit dem AK in Kontakt treten, um einen Vor-Ort-Termin zu vereinbaren.

gez. Melanie Gabor-Scheer

Anlagen

- Schreiben vom Hess. Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über Wanderausstellungen „Geothermische Anlagen – Heizen mit Erdwärme“ und „Thermische Solaranlagen – Wasser erwärmen mit der Sonne“ sowie unsere „Passivhausausstellung“

- Anwesenheitsliste vom 14.11.11